

Ausschreibung Masterarbeit

Welche Rolle spielen Privatschulen in der Bildungslandschaft der Stadt Zürich?

Während die realitätsformierenden Schlagwörter „Ökonomisierung“ und „Kommodifizierung“ schon länger in alle Bereiche der Bildung eingedrungen und mittlerweile dort auch in der Praxis etabliert sind, steht die wissenschaftliche Aufarbeitung und Reflexion von Neoliberalisierungsprozessen in Bildungskontexten aus geographischer Perspektive und in Bezug auf die Schweiz noch in den Startlöchern. Innerhalb der Neoliberalisierungsdebatte im Bildungsdiskurs gibt es eine Vielfalt an theoretischen Ansätzen, die sich vorwiegend auf bildungstheoretische, marxistische oder konstruktivistische Denkschulen stützen.

Theoretische Debatten sind spannend. Wenn diese auch noch mit konkreter empirischer Feldarbeit verknüpft werden, entsteht etwas noch viel Spannenderes! Daher sollen im Rahmen einer Masterarbeit Neoliberalisierungsprozesse in Bildungskontexten ganz konkret in Bezug auf Privatschulen in Zürich genauer untersucht werden.

Hier stellen sich Eingangsfragen, wie zum Beispiel: Wo stehen wir nach Jahrzehnten der Chancengerechtigkeitsforschung in der Bildung? Welche Bildungslandschaft hat sich in der Stadt Zürich gerade in den letzten 10 Jahren herausgebildet? In welchem Verhältnis stehen staatlich-öffentliche Schulen zu privat finanzierten Schulen? Warum besuchen mittlerweile 6.6% der Schüler*innen während ihrer obligatorischen Schulzeit eine Privatschule (Bezugsjahr 2019/2020)? Wird dem öffentlich-rechtlichen Schulsystem ein bestimmter Mangel, eine Bildungslücke oder gar systemisches Versagen attestiert – und von wem? Aus welchen Gründen bevorzugen Eltern für die Ausbildung ihrer Kinder private Schulen? Lässt sich an der Schulwahl ablesen, welche Formen des kulturellen, sozialen und ökonomischen Kapitals den Privilegierten zur Verfügung stehen und für eine erfolgreiche Bildungskarriere der Kinder in Wert gesetzt werden sollen? Wie stehen Vertreter*innen des öffentlichen Schulsystems zum (wachsenden) Angebot der Privatschulen?

Weil der Anteil der Privatschüler*innen in Zürich von der Primarschule (5.8%) kontinuierlich über die Sekundarstufe I (10.3%) bis hin zur Sekundarstufe II (12%) ansteigt (Bezugsjahr 2019/20), soll die Masterarbeit dieser Entwicklung auf den Grund gehen (Quelle: Schulen im Kanton Zürich, bista). Hierzu sollen neben einer Literaturrecherche z.B. auch statistische Recherchen (bista.ch) und Experteninterviews mit Vertreter*innen aus der Bildungspolitik und Schulleitungen von privaten Einrichtungen in Zürich geführt werden.

Haben Sie Interesse an dieser Masterarbeit? Oder möchten Sie eine Arbeit mit einem ähnlichen Fokus in einem Gespräch näher erörtern?

Dann melden Sie sich per E-Mail an: itta.bauer@geo.uzh.ch